

Großreinemachen in Walluf

PUTZTAG Bürgermeister ruft zu Teilnahme auf

WALLUF (red). Auch in diesem Jahr wollen die Wallufer mit ihrem Putztag wieder für ein sauberes Ortsbild sorgen und die Umgebung von unliebsamen Hinterlassenschaften un-belehrbarer Zeitgenossen befreien. „Wir sind stolz darauf, dass diese Aktion schon seit 15 Jahren einen festen Platz in Walluf hat“, sagt Bürgermeister Manfred Kohl. Das Erscheinungsbild Wallufs liege vielen sehr am Herzen, das zeigten die sehr positive Resonanz und ein als vorbildlich anzusehender ehrenamtlicher Einsatz. Leider gebe es nach wie vor Zeitgenossen, die durch achtlos weggeworfene Abfälle das Ortsbild und die Natur verunstalteten, so Bürgermeister Manfred Kohl.

In diesem Jahr findet die Frühjahrsputzaktion am Samstag, 28. April, ab 10.30 Uhr statt. Zu dieser Aktion seien alle Wallufer Vereine und Gruppen eingeladen. Selbstverständlich werde er wie bisher die Schirmherrschaft übernehmen und auch wieder kräftig mit-sammeln, so der Bürgermeister.

i Die Koordination des Putztags übernehme wieder Gerd Wohlbold vom Bauamt, Mühlstraße 40, Telefon: 06123-792226, Fax: 06123-792249 und E-Mail: wohlbold@walluf.de. Vereine und Gruppen, die sich beteiligen möchten, melden sich bei Gerd Wohlbold bis zum 18. April unter Angabe der Anzahl der Teilnehmer an.

Offenes Atelier bietet künstlerische Freiheit

BENEFIZ „Concerto Classico“ spendet an Vitos-Atelier

ELTVILLE (red). Der Konzertveranstalter „Concerto Classico“ hat die Einnahmen aus einem Benefizkonzert im Januar an das offene Kunstatelier von Vitos Rheingau gespendet. Die Spende wurde von Norbert Statzner, Geschäftsführer der Planungsgesellschaft Statzner, und Andreas Zeiselmaier, Vorstandsvorsitzender der Rheingauer Volksbank, überbracht. Beide Unternehmen sind als Partner bei „Concerto Classico“ engagiert. Der Geschäftsführer von Vitos Rheingau, Servet Dag, nahm die Spendensumme, die von der Rheingauer Volksbank auf die runde Summe von 2000 Euro aufgestockt wurde, zusammen mit Atelierleiter Helmut Mair entgegen. Anlass für das Benefizkonzert war das fünfjährige Bestehen von „Concerto Classico“.

Im Atelier von Vitos Rheingau können sich Klienten der begleitenden psychiatrischen Dienste künstlerisch erproben; auch den Patienten des Klinikums steht das Atelier offen. „Das Spannende am Atelier ist, dass hier nichts vorgegeben wird.

Während die Kunsttherapie zur Behandlung einer Krankheit eingesetzt wird, herrscht im offenen Atelier künstlerische Freiheit. Niemand setzt die hier entstehenden Werke in Bezug zu einer Krankheit oder zur Biografie des Künstlers, es sei denn, dieser tut es selbst“, erläutert Helmut Mair.

Werke aus dem offenen Atelier mehrfach ausgestellt

Der Atelierleiter, selbst akademisch ausgebildeter Maler und unter anderem Träger des Kulturpreises des Rheingau-Taunus-Kreises, fördert seit über zwanzig Jahren die künstlerischen Begabungen von Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung – und das mit großem Erfolg. Werke aus dem offenen Atelier wurden in den letzten Jahren in Ausstellungen im Kloster Eberbach gezeigt, waren in Luxemburg und in der Schweiz zu sehen und nahmen teil an der Reihe „Kunst trotz(t) ... der Diakonie Deutschland. Mehrere Künstler erhielten Auszeichnungen für ihre Arbeiten.

BLAULICHT

Einbruch in Einfamilienhaus

WALLUF (red.) In der Nacht zum Samstag haben Einbrecher ein Einfamilienhaus in der Riesengebirgsstraße in Walluf heimgesucht, teilt die Polizei mit. Die Täter drangen durch eine aufgehebelte Terrassentür

in die Räume ein, durchsuchten sie nach Wertgegenständen und ergriffen dann jedoch offensichtlich die Flucht, ohne etwas entwendet zu haben.

Hinweise an die Polizei in Eltville unter 06123-90900.

AUF EINEN BLICK

Rheingauer KulturNetzwerk trifft sich

RHEINGAU (red). Schon seit zwei Jahren besteht das Rheingauer KulturNetzwerk, ein Zusammenschluss von Rheingauer Kulturakteuren: Künstlern, aber auch Kulturveranstaltern. Das achte Treffen findet am Montag, 16. April, um 18.30 Uhr, in der Waas'schen Fabrik, Winkler Straße 100, in Geisenheim statt.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wird Hubert Allert vom Keller & Kunst Kontor in

Kiedrich über den aktuellen Stand der Planung eines Rheingauer Kulturfestes informieren. Danach diskutieren die KulturNetzwerker wieder über aktuelle Themen aus dem Rheingauer Kulturleben. Mittlerweile ist das Rheingauer KulturNetzwerk auf über 150 Akteure angewachsen, zu denen sich gern weitere Kulturveranstalter und -schaffende gesellen können. Anmeldung per E-Mail an info@waas.sche-fabrik.de.

REDAKTION RHEINGAU

Geschäftsstelle:
Lali Ruske
Telefon: 0611-355-5329
Fax: 0611-355-5368
E-Mail: rheingau-lokales@vrm.de

Redaktion:
Barbara Dietel (bad) -5237
Oliver Koch (olko) -5384
Jutta Schwiddessen (ra) -5236

Regionale Verkaufsleiter:

Anzeigen:
Sandra Zettel 0611-355-3100
Lesermarkt: Lars Baumbach -5299

Blattmacher:
Christopher Schäfer, Christian Struck, Laura Jung, Inge Heinz, Stephen Lämmerhirt
Folgen Sie uns gerne auch im Internet, auf facebook und twitter.

Leinpfadausbau ist fast fertig

RHEINUFERGESTALTUNG In Geisenheim steht der Endspurt an / „Baustellen-Flair“ bleibt noch bis Ende des Jahres

GEISENHEIM (ra). Spätestens Ende des Jahres soll die Neugestaltung des Geisenheimer Rheinufers abgeschlossen sein. Seit 2014 laufen die Maßnahmen, die den Uferabschnitt attraktiver für Einheimische und Touristen machen sollen. Insgesamt 2,3 Millionen Euro wurden laut Bürgermeister Christian Aßmann investiert, wobei der Löwenanteil aus Zuschüssen des Stadtumbauprogramms und später aus dem Kommunalen Investitionsprogramm des Bundes stammt. Dickster Brocken der ersten Umgestaltungsmaßnahmen zwischen 2014 und 2016 waren der neue Parkplatz am Rheinufer und der erste Teil der Sitzstufen westlich des Weinstandes.

2,3 Millionen Euro wurden investiert

Zur Zeit und auch in den nächsten Monaten herrscht am Rheinufer aber weiterhin Baustellen-Flair. Nachdem wegen der beiden Hochwasser und der für den Rheingau untypisch langen Frostperiode die Arbeiten nur zögerlich anliefen, sind diese nun im vollen Gange, teilt die Stadt Geisenheim mit. Jetzt wird an den letzten Bauabschnitten der Rheinuferrückgestaltung zwischen dem Campingplatz und dem Jugendzentrum am Weinprobiertand kräftig zugeworfen: Die inneren Parkwege sind bereits vom Schlamm befreit und die nicht tragfähigen Bereiche ausgebaut, sodass sie



Die Sanierung der Wege am Geisenheimer Rheinufer ist fast beendet.

nun wieder begehbar sind und während der nun anstehenden Radwegeumlegung genutzt werden können.

Der Einbau der abschließenden Deckschicht soll nach dem „Besser als Nix“-Musikfestival (BAN) im Mai folgen. Nahezu abgeschlossen ist der Leinpfad-

ausbau entlang der Uferböschung. Hier wurden die Oberkante der Böschung nachgearbeitet, störende Alt-Fundamente zurückgebaut und eine Schottertragschicht mit abschließender Kiesdecke eingebaut. Auch auf diese Strecke können Fußgänger während der

Radwegeumlegung ausweichen. Der bisher asphaltierte gemeinsame Geh- und Radweg wird ab dem Spielplatz bis zum östlichen Ende des Campingplatzes sukzessive zurückgebaut. In einem Abstand von etwa vier Metern entsteht ein neuer Geh- und Radweg in Asphaltbauweise. Im Bereich des Spielplatzes wird er in alter Trasse erneuert. Aufgrund der beengten Verhältnisse ist Radfahren während der Bauzeit untersagt. Radfahrer müssen die ausgeschilderte Umleitungsstrecke nehmen, die von der Unterführung Steinheimer Straße am Skaterplatz über den Parkplatz Uferstraße, den Geh- und Radweg entlang der B42 zum Kreisverkehr führt und über die Monrepos-Spange dann wieder auf den gewohnten Rheinuferweg.

Die Stadt Geisenheim weist darauf hin, dass die Umleitungen nicht fix bleiben, sondern in Abhängigkeit vom Bauablauf immer wieder provisorische Umleitungen eingerichtet werden müssen. Behinderungen und Baustellenverkehr seien nicht vermeidbar. Durchgängig werde man aber den Campingplatz von der Westseite aus und den Weinprobiertand von der Ostseite aus erreichen. Auch die

Arbeiten an der Lach-Aue, wo zwischen der Echterquelle und dem Rüdeshheimer Hafen neue Sitzgelegenheiten und Stelen gebaut werden, sind im vollen Gange. Spätestens zu Ostern soll der Weg wieder genutzt werden können.

Bau der neuen Sitzstufen beginnt ab Mai

Als nächstes sind voraussichtlich ab Mai die neuen Sitzstufen am Weinprobiertand an der Reihe. Der Auftrag ist bereits vergeben. Sobald der Wasserstand weiter sinkt, werden die unteren Fundamente erstellt.

Die Arbeiten für die Umgestaltung der östlichen Rheinanlagen, die ab Juni beginnen soll, werden derzeit ausgeschrieben: Dazu gehören die Erweiterung der Platzfläche am Weinprobiertand, die Radwegeumlegung um den Weinprobiertand, die Verschmälerung der ehemaligen Zufahrt von der B42 zum Probiertand und der barrierefreie Ausbau der Tunnelrampen inklusive Umgestaltung der Unterführung an der Skateranlage. Den Schlusspunkt werden neue Mastleuchten entlang des Weges und neue Baumunterflurleuchten setzen.



Bis der neue Rad- und Gehweg am Rhein fertig ist, müssen Radler in den nächsten Monaten noch einige Umleitungen in Kauf nehmen. Fotos: Stadt Geisenheim

Jetzt ist wieder „Haubentauchen“ angesagt

OLDIE SUNDAY Die Saison bei den Oldtimern beginnt am 1. April / „Anrollen“ der Marken im Ranseler Landmuseum

RANSEL (red). An Ostern beginnt auch die Saison der Oldie Sundays im Landmuseum Ransel wieder. Die Initiatoren Udo Berghäuser und Marcelo Ramallo freuen sich auf eine rege Teilnahme und große Markenvielfalt an historischen Fahrzeugen am Ostersonntag, 1. April.

Höhepunkte mit einzelnen Oldies

Bei allen Veranstaltungen, die ab sofort jeden ersten Sonntag im Monat zwischen 11 und 16 Uhr im Landmuseum Ransel stattfinden, sind in diesem Jahr auch „Sonderthemen“ geplant. Sie sollen den einzelnen Oldie Sundays ein Highlight setzen, bei dem ausdrücklich immer alle Marken von Oldtimern und Motorrädern willkommen sind.

Gestartet wird am 1. April mit historischen Fahrzeugen mit Allrad-Antrieb. „Bella Macchina“ heißt das Thema am 3. Juni, das italienische Flair mit einer bunten Fahrzeugvielfalt von der Ves-

pa bis zum Alfa auf das Museums Gelände bringen soll. Am 1. Juli stehen alte Mofas und historische Kleinkrafträder, Roller und Motorräder im Mittelpunkt. „France mon amour“ heißt es am 5. August, dann träumen die Initiatoren von einer großen „Entenschar“ und anderen historischen „Schätzchen“ aus Frankreich. Last but not least findet ein ultimatives „Boxer-Treffen“ am 2. September statt.

Aufkleber zugunsten der „Bärenherz“-Stiftung

Ab sofort unterstützen die Oldie Sundays „Bärenherz“, die Stiftung für schwerst kranke Kinder in Wiesbaden mit dem Verkauf von Aufklebern. Die Aufkleber können online, auf dem Postweg oder auch direkt vor Ort im Restaurant „Landart“ erworben werden. Außerdem hat die „Landart“ eine Spenden-sammelbox für „Bärenherz“ aufgestellt. Jeder Euro zählt und hilft, schwerst kranken Kindern und ihren Eltern ein Stück Lebensqualität und Entlastung in schwerer Zeit zu ermöglichen. Alle Spenden und der Betrag von 2,50 Euro pro Aufkleber kommen zu 100 Prozent der Arbeit der Stiftung zugute.

„Wir hoffen, dass wir damit wieder viele Oldtimer-Fans mit und ohne historisches Schätzchen auf das Gelände des Land-museums locken können“, sagt Udo Berghäuser. Es gibt Gelegenheit zum „Haubentauchen“ und „Benzingesprächen“. Der Eintritt in die einzelnen Bereiche des Landmuseums ist an den Oldie Sundays frei. Kulinarisch verwöhnt werden die Gäste mit allerlei Leckereien, selbst herge-



Dieses Prachtstück von einer „Corvette“ gibt es im Ranseler Landmuseum zu bestaunen. Foto: Landmuseum Ransel

Mehr Infos unter www.oldie-sunday-ransel.de oder auf Facebook ([oldiesundayransel](https://www.facebook.com/oldiesundayransel)).